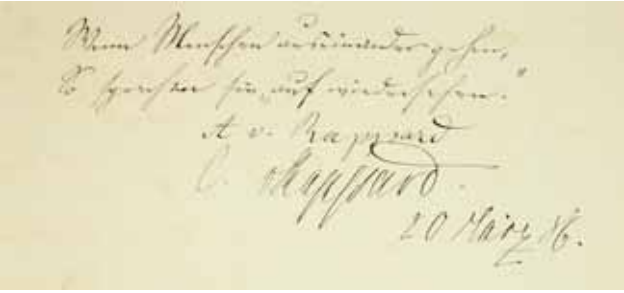
Clara von Rappard

*19. Mai 1857 Wabern bei Bern +12. Januar 1912 Bern



Gästebücher Band I

Aufenthalt Schloss Neubeuern:
20.März.1886 (A) / Ostern 1886(A) / 26. April 1886 (A) / 27. November 1886 (A) /13. Februar1887 (A) /1. Juni 1887 (A) / August 1888 / September 1888 / 20. - 22. Oktober 1888 (A) / 14. Januar 1889 (A) / 9. - 13. Februar 1889 (A) / 8. - 11. März.1889 (A) / 14. April 1891 (A) / 20. - 25. Februar 1897 / 4. November 1913 (A)
(A) Mutter Albertine von Rappard

Schlossbibliothek:
Clara von Rappard hg. von Carola Muysers im Auftrag der „Gesellschaft Clara von Rappard“ Bern 1999
Jules Coulin: Clara von Rappard – das Leben einer Malerin, Basel 1920
Katja Behling, Anke Manigold: Die Malweiber – Unerschrockene Künstlerinen um 1900, München 2009

Albertine und **Clara von Rappard** um 1880

in: Clara von Rappard hg. von Carola Muysers im Auftrag der „Gesellschaft Clara von Rappard“ Bern 1999, S. 27, Abb. 22

Bildnis-, Figuren- und Landschaftsmalerin, Radiererin u. Illustratorin, stud. In Rom (**Fr. Dreber**) u. Berlin (**C. Gussow**)

Literatur:
Thieme-Becker: Band XXVIII Seite 19
Brun, Schweizer. Kstlerlex., 2 (1908); 4 (1917) 356 - Jules Coulin, C. v. R., Das Leben einer Malerin Basel 1920. - Das geist. Deutschland, 1 (1898) 54.> (r 1557). - Graves, Roy. Acad., G (190G). - Jansa, Dtsche bild. Kstler, Lpzg 1912 (. 1859). - Kstchron., N. I'. 1 (1890) 449. - Ztschr. f. bild. Kst, N.1. 9 (1898) 176. - Jahrb. f. Kst usw. i. d. Schweiz, 1915/1' P. 400; 1921/24, P 92; 1025127, p. 71, 87.

Clara von Rappard wurde am 19.Mai 1857 als Tochter des westfälischen Juristen, Unternehmers, Naturwissenschaftlers und Linksliberalen **Conrad von Rappard** (1805-1881) und der **Albertine von Rappard geb. Engell** (1833-1922). in Wabern/Bern geboren. Reisen durch ganz Europa machten sie von Kindheit an mit der Kunst- und Kulturgeschichte vertraut. Ihr künstlerisches Talent wurde früh entdeckt und gefördert. Sie erhielt eine umfassende Kunstausbildung:
1868/69 bei **Döme Skutzesky** in Venedig, 1870-187 bei **Heinrich Dreber** in Rom, 1869-1876 bei **Eduard August Lürssen** in Berlin, 1871-1874 bei **Antonie Volkmar** und **Karl Steffeck** und in der Schule des Kunstgewerbemuseums in Berlin, 1873-1875 bei **Friedrich Kaulbach** in Hannover, 1875-1885 in der Damenklasse **Karl Gussows** in Berlin, 1886 in der Eliteschule für Künstlerinnen bei **Christoph H. Roth** in München, in den 1880er Jahren Radiertechnik **bei Ludwig von Gleichen-Reisswurm**. **Adolph Menzel, Paul Meyerheim, Arnold Böcklin** und **Eugène Burnand** waren ihre künstlerischen Berater.
Clara von Rappard schuf Pleinairlandschaften, Bildnisse und Portraits, Graphiken, Zeichnungen, Skizzen, Illustrationen, Wandgemälde und allegorische Arbeiten. Sie war auf Ausstellungen in England, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA vertreten und hatte verschiedene Einzelausstellungen in Deutschland:
1880, 1882, 1887 Royal Academy of Arts, London, 1885-1900 Schweizer Turnusausstellungen, 1888-1898 Internationale Jahresausstellung der Münchner Künstlergenossenschaft, 1889, 1890 Pariser Salon, 1891 „German Exhibition" in London; Albrecht Dürer-Verein in Nürnberg, 1893 Columbia-Weltausstellung in Chicago, 1898, 1901 Jahresausstellung des Berliner Künstlerinnenvereins, 1900 „International Women´s Exhibition" in London, 1905 Ausstellung Bernischer Malerinnen in Bern, 1910 Ausstellung der Sektion Bern der Gesellschaft Schweizer Malerinnen und Bildhauerinnen, Bern.
Einzelausstellungen: 1894 Salon Schulte in Berlin, Kunsthalle Bremen, Kunstverein Hannover, Kupferstichkabinett des Städt. Museums Magdeburg, 1896 Kunstmuseum Bern, 1912 Gedächtnisausstellung im Kunstmuseum Bern.
Ausgezeichnet wurde sie 1891 mit der Zweiten Goldenen Medaille auf der „German Exhibition" in London und 1900 mit der Grossen Goldenen Medaille" auf „International Women´s Exhibition" in London.
Zu Lebzeiten galt sie als bekannteste Malerin der Schweiz. Sie verstarb am 12. Januar 1912 in Bern.
N. Zürcher Ztg, Nr 1223 v. 23. 7. 1920

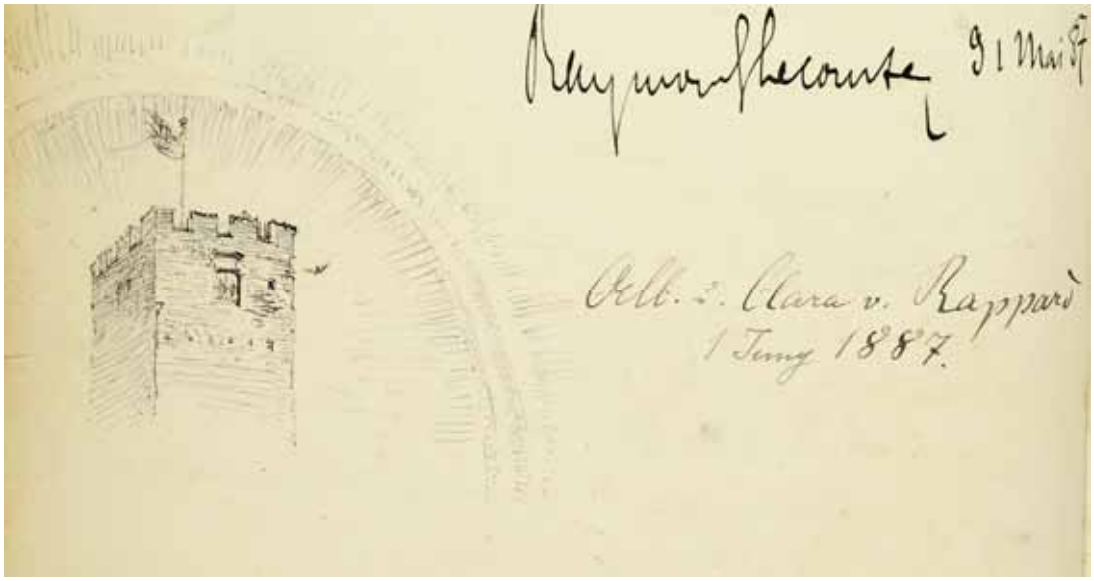
Quelle:
http://www.claravonrappard.ch/4.98.html
Behling, Manigold: Die Malweiber, München 2009

Werkauswahl:
11 Bilder (darunter Selbstbildnis) im Kunstmus. Bern; *Die Spitzenklöpplerin* (Mus. Freiburg i. Br.).
Mappenwerk: (1G BL): *Studien u. Phantasien* (Bruckmann, München 1807).

Gästebücher Band I „Blick von Altenbeuern“

Gästebücher Band I „Portrait Mutter **Albertine** 1886“

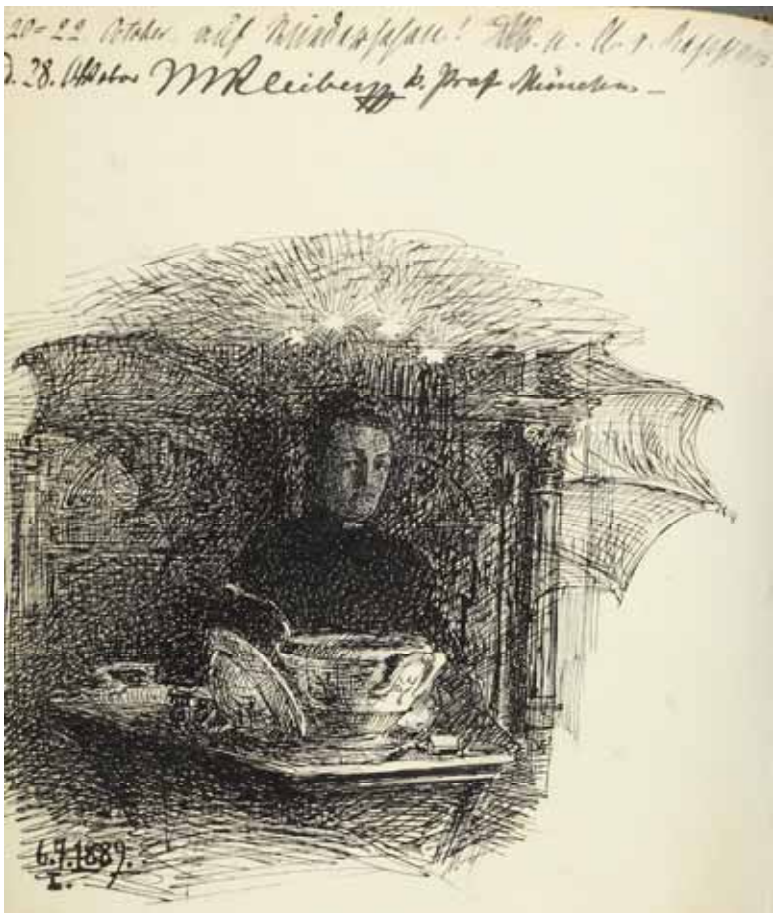
Gästebücher Band I



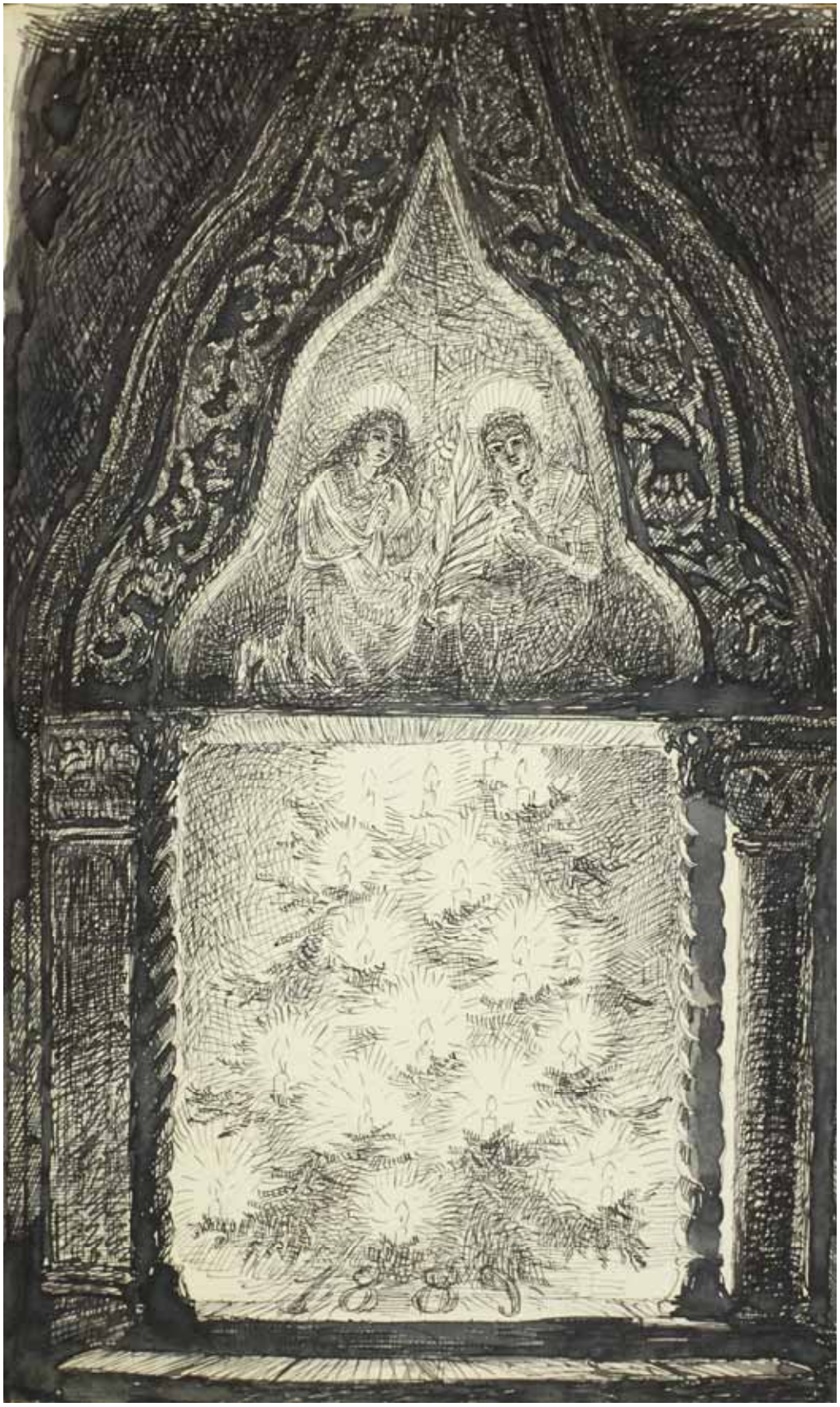
Gästebücher Band I „Schlossturm“

Gästebücher Band I

Gästebücher Band I



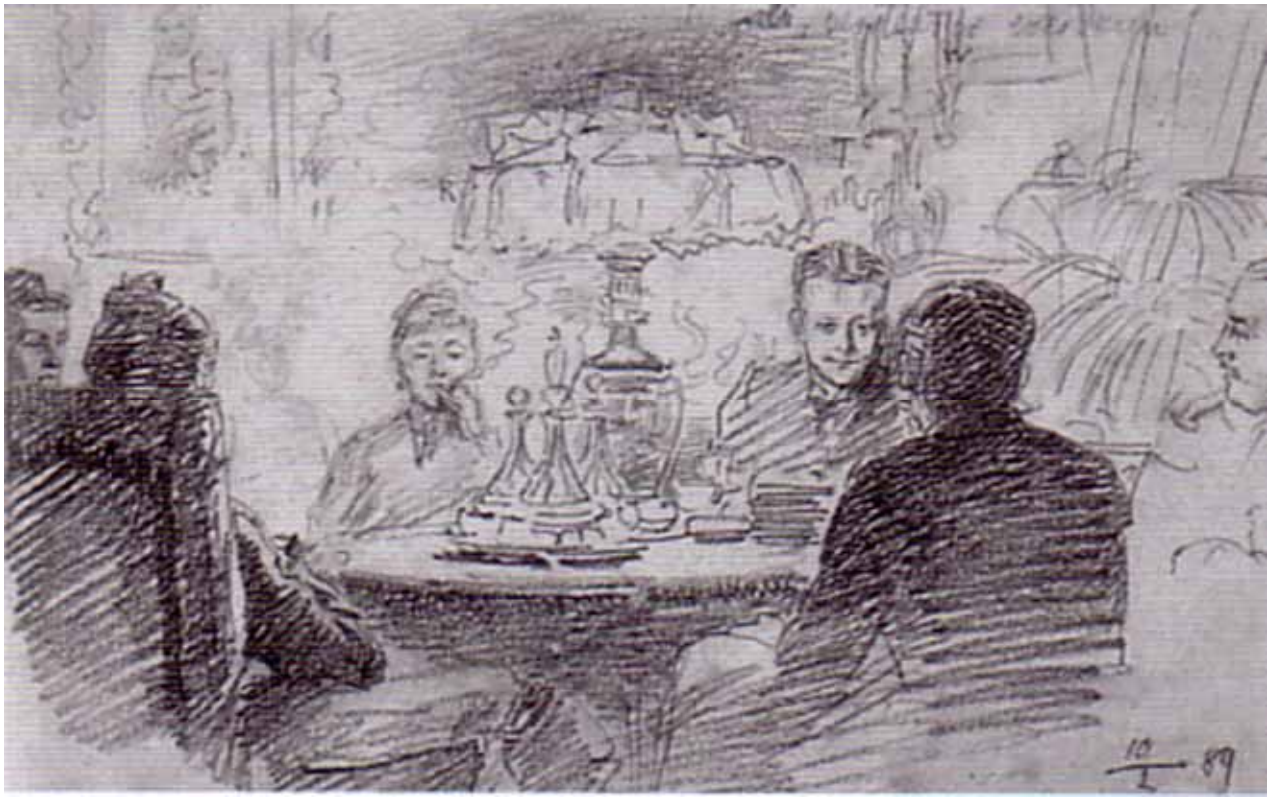
Gästebücher Band I



Gästebücher Band I

Gästebücher Band I Schlosshunde „Othelleo und Desdemona“

Gästebücher Band I „Vorabend Geburtstag **Baron Jan von Wendelstadt** (vorne rechts) 10. Februar 1889“



Dieses Bild zeigt die Entwurfsskizze zu der obigen Bleistiftzeichnung in den Gästebüchern Schloss Neubeuern
Albertine und **Clara von Rappard** besuchten Schloss Neubeuern vom 9.-13.2. 1889 (RK 2008)
in: Clara von Rappard hg. von Carola Muysers im Auftrag der „Gesellschaft Clara von Rappard“ Bern 1999, S. 22, Abb. 18

Gästebücher Band I Februar 1891

Gästebücher Band III

Fantasie und Studien um 1890
in: Clara von Rappard hg. von Carola Muysers im Auftrag der „Gesellschaft Clara von Rappard“ Bern 1999, S. 107